

Franziska Jarszick

**Auferstehung im Tod. Ein eschatologisches
Denkmodell neuerer katholischer Dogmatik**

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2021 GRIN Verlag
ISBN: 9783346966551

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/1416607>

Franziska Jarszick

**Auferstehung im Tod. Ein eschatologisches Denkmodell
neuerer katholischer Dogmatik**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Universität Vechta

Bachelorarbeit im Studiengang „Bachelor Combined Studies“

Eingereicht im Fach Katholische Theologie (Fakultät III)

Lehrstuhl für Dogmatik und Fundamentaltheologie

Sommersemester 2021

Bachelorarbeit

***Auferstehung im Tod. Ein eschatologisches
Denkmodell neuerer katholischer Dogmatik***

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Die Auferstehung der Toten als Hoffnung über den Tod hinaus	3
3. Grundbegriffe einer biblischen Anthropologie als Ausdruck der Ganzheitlichkeit des Menschen	4
3.1. Das Menschenbild des Alten Testaments unter besonderer Berücksichtigung anthropologischer Grundtermini.....	4
3.2. Das neutestamentliche Menschenbild unter besonderer Berücksichtigung anthropologischer Grundbegriffe.....	7
4. Tod und Auferstehung aus biblischer Perspektive	7
4.1. Tod und Auferstehung nach dem Alten Testament	7
4.1.1. <i>Das Verständnis des Todes als Hinabsteigen in die Scheol</i>	8
4.1.2. <i>Vom Scheolglauben zur Auferstehungshoffnung</i>	9
4.2. Tod und Auferstehung nach dem Neuen Testament.....	10
4.2.1. <i>Das biblische Todesverständnis vor dem Hintergrund des Christuserignisses.</i> 10	
4.2.2. <i>Der Glaube an die Auferstehung der Toten aus neutestamentlicher Sicht</i>	11
5. Die Entwicklung des Todes- und Auferstehungsverständnisses aus dogmengeschichtlicher Sicht	14
5.1. Tod und Seelenunsterblichkeit in der griechischen Philosophie platonischer Provenienz.....	15
5.2. Die Lehre von der Auferstehung der Toten in der theologischen Lehrtradition des Altertums.....	17
5.2.1. <i>Der Glaube an eine Auferstehung des ganzen Menschen bei den Apostolischen Vätern</i>	17
5.2.2. <i>Die Überbietung der Unsterblichkeitslehren bei den frühchristlichen Apologeten und antignostischen Theologen</i>	19
5.2.3. <i>Die „hierarchische“ Auferstehung und leiblich konstituierte Seele bei Tertullian</i>	20
5.2.4. <i>Das Verständnis einer Auferstehung als prozesshaftes Geschehen bei Klemens und Origenes von Alexandrien</i>	22
5.2.5. <i>Die Vorstellung von zwei Auferstehungen bei Augustinus</i>	24

5.3. Der Hylemorphismus und die Bestimmung der Seele als Form des Auferstehungsleibes in der mittelalterlichen Scholastik bei Thomas von Aquin.....	26
6. Eschatologische Konzeptionen und Grundlinien des 20. Jahrhunderts.....	28
6.1. Die evangelische Ganztodtheorie des 20. Jahrhunderts.....	29
6.2. Die kritische Auseinandersetzung mit der Ganztodtheorie in der katholischen Theologie.....	30
6.3. Die „Endentscheidungshypothese“ – der theologische Denkwurf des Ladislaus Boros	32
7. Die Theorie einer „Auferstehung im Tod“ als neue Konzeption der katholischen Dogmatik der Gegenwart.....	34
7.1. Die These der „Auferstehung im Tod“ als Antwort auf eine klassisch gewordene katholische Eschatologie.....	34
7.2. Die Auferstehung des einen und ganzen Menschen als Individuum	36
7.3. Die Vollendung des Gesamten am Ende der Zeit.....	39
7.4. Das Verständnis einer Auferstehung als prozesshaftes Geschehen.....	41
7.5. Die „Auferstehung im Tod“ aus christologischer Perspektive	43
7.5.1. <i>Im Tod Jesu vollzieht sich das Auferstehungsgeschehen</i>	43
7.5.2. <i>Die Auferstehung Jesu Christi als Voraussetzung der Auferweckung des Menschen</i>	45
7.5.3. <i>Die universale Perspektive der Auferstehung Christi</i>	47
7.6. Die eschatologische Neuinterpretation der Identität zwischen Erden- und Auferstehungsleib	49
7.7. Die Stellung der These einer „Auferstehung im Tod“ in der neueren katholischen Dogmatik.....	51
7.7.1. <i>Kritik an der Konzeption der „Auferstehung im Tod“</i>	51
7.7.2. <i>Chancen und Leistungen der Theorie gegenüber dem traditionellen eschatologischen Denkmodell</i>	54
8. Fazit.....	57
Literaturverzeichnis	